



Schule am Voßbarg
Inklusive Schule - Förderzentrum



Der Deutsche
Schulpreis 2008
Preisträger



Schule am Voßbarg

Schulprofil *Schuljahr 2020/21*

ALLGEMEINES

In der Schule am Voßbarg werden derzeit 77 SchülerInnen mit verschiedenen sonderpädagogischen Unterstützungsbedürfnissen in acht Lerngruppen (Klasse 5 bis 10) unterrichtet (Stichtag: 02.09.2020). Alle SchülerInnen, die unsere Schule besuchen, hatten in ihrer vorherigen Schule große Schwierigkeiten unterschiedlichster Art, dort die schulischen und/oder sozialen Anforderungen zu erfüllen. Mit dem Übergang zur Förderschule soll den SchülerInnen die Möglichkeit eröffnet werden, in einer veränderten Lernumwelt wieder Zutrauen in die eigene Leistungsfähigkeit zu gewinnen.

Seit dem 01.08.2013 werden SchülerInnen mit unterschiedlichen Unterstützungsbedürfnissen ihren Fähigkeiten entsprechend (zieldifferent oder zielgleich) in der Grundschule bzw. in der Sekundarstufe unterrichtet. Förderschullehrkräfte unterstützen die KollegInnen bei der Umsetzung des Bildungsauftrags.

Neue gesetzliche Regelungen erlauben seit dem 01.08.2018 auf Elternwunsch wieder eine Aufnahme und Beschulung in der Förderschule ab Klasse 5.

BESONDERES LERNUMFELD

- Kleine Lerngruppen (8 bis max. 15 SchülerInnen)
- feste Bezugspersonen (Klassenlehrkräfte)
- schulische Leistungsanforderungen, die auf den bisher erworbenen Fertigkeiten aufbauen
- Lernziele, die individuell erreichbar sind
- vorrangiges Ziel: sich (wieder) erfolgreich erleben können
- eigene Interessen (wieder-) entdecken
- sich eine eigene Meinung bilden
- zuhören lernen, sich Vorbilder suchen
- Spaß haben, Freundschaften schließen
- gerne zur Schule kommen
- innerhalb der Gemeinschaft Aufgaben für die Gruppe übernehmen
- die Schule und das Schulleben aktiv mitgestalten
- stolz auf die eigene Leistung sein können

aber auch:

- lernen, sich an Regeln zu halten
- Toleranz für andere entwickeln
- für das eigene Handeln die Verantwortung übernehmen, d.h. auch eigenes Fehlverhalten erkennen, eingestehen und gegebenenfalls dafür „gerade stehen“
- lernen, sich Hilfe zu holen, wenn man nicht mehr weiter weiß
- die eigene Wut unter Kontrolle bringen können
- nicht gleich aufgeben, wenn etwas nicht sofort klappt
- bereit sein, auch mal in der Schule „etwas nachzuholen“, wenn man seine Pflichten nicht erfüllt hat
- streiten lernen und auch verlieren können
- und noch viel, viel mehr !

SCHÜLERSCHAFT

- 25 Mädchen (32 %) und 52 Jungen (68 %);
- 13 Schüler/innen mit Migrationshintergrund (17%);
- SchülerInnen mit unterschiedlichen Förderbedarfen in den Bereichen Lernen (LE), Emotional-Soziale Entwicklung (ESE) und Geistige Entwicklung (GE)
- Schülervvertretung (SV) besteht aus den KlassensprecherInnen und deren StellvertreterInnen der Klassen 5 bis 10;
- SchülervvertreterInnen arbeiten in der Gesamtkonferenz, im Schulvorstand, in zwei Ausschüssen sowie im Gemeinde- und Kreisschülerrat mit.
- SchülervvertreterInnen der 8. Klassen organisieren die Ausgabe der Pausenspielgeräte weitgehend eigenverantwortlich.
- Alle SchülerInnen haben die Möglichkeit in den Schülerfirmen unserer Schule mitzuarbeiten („Iss was“, „Heiße Eisen“ und „Gartenbau“); dies erfordert zusätzliches Engagement - ggf. auch mal außerhalb der Unterrichtszeiten.
- SchülervvertreterInnen erarbeiten und aktualisieren gemeinsam mit Lehrkräften die Pausenordnung und die Schulordnung.

BESONDERE UNTERRICHTSFORMEN

- Klassenlehrerprinzip
- zunehmender Fachlehrerunterricht in höheren Jahrgängen
- Vereinbarung und Fortschreibung individueller Förderpläne (zwischen Lehrern, Schülern und Eltern)
- Alle Schüler arbeiten mit Lerntagebüchern (Transparenz für Eltern)
- Jahrgangsübergreifender Unterricht in den Fächern Deutsch, Mathematik und Englisch (Lernbasen);
- Wochenplan- und Projektarbeit in den Sachfächern
- Deutsch-Förderunterricht für Schüler nicht deutscher Herkunft
- Englischunterricht in Anlehnung an die Studentafel der Grund- und Hauptschule (durchschnittlich 3 Stunden /Woche)
- Deutschförderunterricht (bei Bedarf)
- Schwimmunterricht für Schüler der Kl. 5 - 10
- Unterricht neuer Technologien als WPK und im normalen Unterricht, auch Arbeit mit iPads
- Sportförderunterricht (bei Bedarf)
- Jahrgangsübergreifende Wahlpflichtkurse (WPK) Kl. 8-10: Kunst, Technik, Textil, EDV und Musik;

OFFENE GANZTAGSSCHULE

- SchülerInnen wählen AGs nach Interesse
- AG-Angebote (nachmittags) für Kl. 5-10: Fußball/Ballsport, Schwimmen, Holz-Technik, Kunst, Computer (Schülerzeitung & Website), Bücherei, Textil, Kochen, Fahrradwerkstatt, Imkerei, Schulband, Reiten, „Haus und Hof“, Gesellschaftsspiele, Schach, „Café am Teich“, Theater, Tischtennis, Mofa-Führerschein und die Schülerfirmen „Iss Was“, „Heiße Eisen“ (Bügeln + Wäschepflege) und „Gartenbau“.

ZUSAMMENARBEIT MIT ELTERN & ERZIEHUNGSBERECHTIGTEN

- Schulelternrat: ist vertreten in der Gesamtkonferenz, im Schulvorstand, in Ausschüssen, im Gemeinde- und im Kreiselternrat; ist

aktiv beteiligt an der Planung und Durchführung von Schulfesten und -veranstaltungen.

- Förderverein (seit 1997): organisiert und unterstützt Schulfeste und Schulveranstaltungen, wirbt Spendengelder ein, unterstützt finanziell Klassenfahrten, Anschaffungen zusätzlicher Lehrmittel und Schulprojekte.
- Enge Zusammenarbeit, auch über Lerntagebücher (Arbeits- und Verhaltensrückmeldungen)
- Zwei Elternabende und zwei Elternsprechtage jährlich

KOLLEGIUM

- 34 Förderschullehrkräfte: 24 Lehrerinnen und 10 Lehrer zwischen 29 und 64 Jahren - mit den Fachrichtungen Lernen, Emotionale u. Soziale Entwicklung, Sprache, Geistige Entwicklung sowie Körperlich-motorische Entwicklung; 64% unserer Lehrerstunden geben wir zur präventiven, zielgleichen oder zieldifferenten (inkluisiven) Förderung in die anderen Schulen;
- Vier Pädagogische Mitarbeiterinnen (Integration / Schulbegleitung)
- Stufenteams (Mittel- und Hauptstufe); Klassenlehrerteams; Fachbereichskonferenzen (Entwicklung schuleigener Lehrpläne);
- monatliche Dienstbesprechungen und Team-Sitzungen sowie Dienstbesprechungen im Gesamt-Kollegium (viermal jährlich);
- Weiterentwicklung des Schulprogramms (das Förderzentrum als Inklusive Schule und Koordinator im Regionalen Inklusionskonzept)
- Kooperation mit allen anderen Schulen im Einzugsbereich;
- Schulinterne Fortbildungen (SchiLF) - jährlich;
- 3 Assistenzkräfte (BfD) stehen in diesem Jahr zur Verfügung.

ABSCHLÜSSE / ÜBERGÄNGE

- Nach Klasse 9: Abgangszeugnis der Förderschule (Schwerpunkt Lernen)
- Nach Klasse 9: Abschlusszeugnis der Förderschule (Schwerpunkt Lernen)
- Nach Klasse 10: Hauptschulabschluss – seit 2005
- oder ggf. Rückschulung zur KGS bzw. Oberschule

FÖRDERUNG AN & KOOPERATION MIT ANDEREN SCHULEN

Kontaktlehrer: für jede Grundschule (GS) ggf. mit Schulkindergarten (SKG) und KGS sowie Oberschule in unserem Einzugsbereich gibt es in unserem Förderzentrum einen festen Ansprechpartner, der bei Bedarf hospitiert und über Fördermöglichkeiten berät.

Kooperationen: Förderschullehrer unterstützen Kinder in der GS und KGS/OBS, beraten Eltern und Lehrer, arbeiten im Unterricht mit.

Mobiler Dienst ESE (seit 1995): Hilfen für Kinder mit Auffälligkeiten im sozialen und emotionalen Bereich in Kindergärten und den anderen allgemein bildenden Schulen; Beratung von Eltern und Lehrern, Anbahnung außerschulischer Hilfen.

Sprachförderung in der GS (seit 1994): zielgleiche Förderung von Schülerinnen und Schülern mit einem Unterstützungsbedarf im Bereich Sprache in den Grundschulen.

Beteiligung beim **Rasteder / Wiefelsteder Grundschultag** (GS-Fortbildung / Initiative des Schulleiter-Arbeitskreises GS/Fös).

Sonderpädagogische Grundversorgung auf der Grundlage eines regionalen Integrationskonzeptes (RIK) für die Grundschulen der Gemeinden Rastede und Wiefelstede (seit Herbst 2003); nachfolgend ab 2012 / 2013 auf der Grundlage eines **Regionalen Inklusionskonzeptes** (RIK) für alle Grundschulen und Sekundarschulen der Gemeinden Rastede und Wiefelstede .

Übersicht über die Schulen im Einzugsbereich des Förderzentrums:

- Rastede
- Gymnasialer Zweig der KGS Rastede

Schulen in der Gemeinde Wiefelstede

- Grundschule Metjendorf
- Grundschule Wiefelstede (inkl. SKG)
- Oberschule Wiefelstede

ANSPRECHPARTNER

Johannes Krumnow (Schulleiter) – schulleitung@sav-rastede.de
sowie KollegInnen der Schule am Voßbarg